

Feuerlöschverband Groß Plön

Feuerlöschverbandsversammlung

Der Vorsitzende

Beschlussauszug

Sitzung der Feuerlöschverbandsversammlung Groß Plön
(SI/2007/001/FLV) vom 18.12.2007

Öffentlicher Teil

**Top 1 Begrüßung und Ernennung eines neuen Mitgliedes der
Feuerlöschverbandsversammlung
Vorlage: VO/2007/139**

Verbandsvorsteher Paustian begrüßt die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sowie die Vertreter der Amtswehrführung und der Freiwilligen Feuerwehr Plön.

Zunächst spricht Verbandsvorsteher Paustian dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Nehnten, Herrn Baldur Japp, seinen Dank für die langjährige Mitgliedschaft aus und überreicht ein kleines Abschiedsgeschenk. Anschließend spricht Herr Japp ein paar Dankesworte.

Als Nachfolger wird Bürgermeister Hintz, Nehnten, als neues Mitglied der Versammlung gemäß § 5 Abs. 6 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheit durch Verbandsvorsteher Paustian per Handschlag verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

**Top 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Vorlage: VO/2007/142**

Die Sitzung wird eröffnet. Der Verbandsvorsteher stellt fest, dass von den 12 Verbandsmitgliedern bis auf Bürgermeister Wittke, Dörnack, alle anwesend sind und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Top 3 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
Vorlage: VO/2007/140

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.
Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung beraten. Hiergegen werden aus der Versammlung keine Einwände erhoben.

Top 4 Bestimmung eines/einer Protokollführers/in
Vorlage: VO/2007/141

Zur Protokollführerin wird Stadtangestellte Taube vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:
- einstimmige Annahme -

Top 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung der Verbandsversammlung vom 12.12.2006
Vorlage: VO/2007/143

Gegen das Protokoll über die Sitzung der Verbandsversammlung vom 12.12.2006 werden keine Einwände erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Top 6 Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2007/144

Der Vorstandsvorsteher stellt fest, dass keine Einwohner anwesend sind und folglich keine Fragen gestellt werden.

Beschluss:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	11.100,00 EUR
in der Ausgabe auf	11.100,00 EUR

und

2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	6.700,00 EUR
in der Ausgabe auf	6.700,00 EUR

festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 EUR
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00 EUR

Die Verbandsumlage wird auf 0,56179 % der Steuerkraftzahlen der Grundsteuern A und B festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmige Annahme -

**Top 9 Einsatzbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Plön
Vorlage: VO/2007/146**

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Plön, Herr Horst Stüwe, weist zunächst auf die Wichtigkeit des Feuerlöschverbandes Groß-Plön hin.

Die Personalstärken der einzelnen Gemeindefeuerwehren, die tagsüber in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr erreichbar sind, belaufen sich zwischen 0 bis maximal 12 Feuerwehrkameraden. Um einen „normalen“ Löschangriff zu fahren, benötigt man in der Regel 9 Feuerwehrleute. Diese Anzahl wird nur bei den Wehren Bösdorf und Kossau erreicht.

Folgend berichtet Herr Stüwe über die Einsätze im Jahr 2007, an denen das Tanklöschfahrzeug TF 16/25 des Verbandes beteiligt war. Der Einsatzbericht liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Zudem wurde zu Einsatzübungen das Fahrzeug von der Feuerwehr Lebrade angefordert. In diesem Zusammenhang betont Herr Stüwe noch einmal, dass das Fahrzeug allen Wehren der Verbandsgemeinden gehört und für Übungen zur Verfügung steht. Er regt an, davon künftig mehr Gebrauch zu machen.

Auf Nachfragen aus der Versammlung wird mitgeteilt, dass die Kilometerleistung z. Zt. rd. 21.200 km beträgt. Evtl. anfallende Reparaturen gestalten sich problematisch, da Ersatzteile (Fahrgestell: Daimler Benz, Aufbau: Schlingmann) nicht mehr hergestellt werden und Einzelanfertigungen von Nöten sind, wie zuletzt

die Auspuffanlage, die vom Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Plön montiert wurde.

Bürgermeister Leonhardt dankt der Plöner Wehrführung, auch für den Einsatz der Drehleiter, die mit einem Zuschuss des Feuerlöschverbandes finanziert worden war. Er betont auch, dass es unter den Gemeinden wichtig ist, dass sich die Wehren gegenseitig stärken.

Bürgermeister Fahrenkrog führt dazu aus, dass eine Sollmindeststärke von 27 Kräften vorgegeben ist, und dass dies in kleineren Gemeinden kaum noch realisierbar ist. Eine Zusammenlegung von Wehren wird nicht überall begrüßt, eine Zwangsverpflichtung von Kameraden wird für nicht sinnvoll gehalten. Diese Problematik sollte für die Gemeinden über den Kreiswehrführer beim Gemeindetag angesprochen werden.

Durch die Zusammenlegung von Wehren konnte die Anschaffung eines leistungsstärkeren Einsatzfahrzeugs realisiert werden, erläutert Bürgermeister Schmidt. Die Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge wurde dadurch von drei auf zwei reduziert und der Personalstärke angepasst.

Zu diesem Thema meldet sich der stellvertretende Amtswehrführer Gasenzer zu Wort. Eine Zusammenlegung von Feuerwehren befürwortet er nicht. Die Fahrzeuge und technische Ausrüstung werden unter Berücksichtigung der Nachbarwehren angeschafft und die Leitstelle alarmiert nach Bereichsabschnitten und unter Berücksichtigung der Personalstärken vor Ort die Wehren. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt. Wie es sich künftig gestalten wird, nach dem Umzug der Einsatzleitstelle nach Kiel, bleibt zunächst abzuwarten.

Verbandsvorsteher Paustian stellt nach dieser Diskussion noch einmal fest, wie wichtig für alle Mitgliedsgemeinden der Erhalt des Feuerlöschverbandes ist.

Den Anwesenden wird ferner angeboten, das vor dem Versammlungsraum parkende Verbandsfahrzeug zu besichtigen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt, so dass sich der Verbandsvorsteher bei Herrn Stüwe für den detaillierten Bericht bedankt.

Anlage
Einsatzbericht TLF 16/25

Top 10 **Verschiedenes**
Vorlage: VO/2007/147

Seenotalarmplan

Der in ehrenamtlicher Arbeit durch den Plöner Ehrenwehrführer Henning Böhrens erstellte Seenotalarmplan für den Großen Plöner See wird vom Verbandsvorsteher vorgestellt. Allen angrenzenden Gemeindefeuerwehren ist er unter anderem ausgehändigt worden. Auch andere Kommunen haben Interesse an diesem Plan als Muster gezeigt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Verbandsvorsteher Paustian bei allen Beteiligten und schließt die Versammlung.